

Bundeswehr rüstet zum Einsatz nach Innen



FREIBURG-KAPPEL

Autoren

Christoph Brender, CDU, Ortsvorsteher-Freiburg-Kappel, Verfasser
Dr. jur. Klaus Schüle, CDU, Rechtsberatung



Christoph Brender



Dr. jur. Klaus Schüle

Kontakt

Christoph Brender, CDU

Dr. jur. Klaus Schüle, CDU

Privat

Am Bannwald 6

79117 Freiburg im Breisgau

0761 / 6 25 92

Telefon:

Mobil:

E-Mail: christoph.brender@stadt.freiburg.de

Privat

Höllentalstraße 66

79117 Freiburg im Breisgau

0761 / 7 14 35

0171 - 9 52 96 34

info@klaus-schuele.de

Dienst

Ortsverwaltung Freiburg-Kappel

Grosstalstraße 45

79117 Freiburg im Breisgau

0761 / 6 11 08 - 0

Telefon:

0761 / 6 11 08 - 99

Telefax:

ov-kappel@stadt.freiburg.de

Dienst

CDU-Kreisverband Freiburg

Eisenbahnstraße 64

79098 Freiburg im Breisgau

0761 / 3 87 66 20

0761 / 3 87 66 22

info@cdu-freiburg.de

Wikipedia:

—

[Klaus Schüle](#)

Bundeswehr rüstet zum Einsatz nach Innen

Denkschrift des CDU-Ortsverwalters Christoph Brender Freiburg-Kappel.

Das Militär wird nun auch für den Einsatz im Inneren – gegen Demonstranten, streikende Arbeiter, zahlungsunwillige Bewohner und Wehrdienstverweigerer – hochgerüstet.

Mit der massiven Aufrüstung Deutschlands kommt auch die „Heimatschutzdivision“. Die Bundeswehr wird auch für den Einsatz im Inneren – gegen Demonstranten oder streikende Arbeiter und Steuerzahlungsunwillige – hochgerüstet.

Das mit Abstand größte Aufrüstungsprogramm in der Geschichte der BRD wird die Bundeswehr nicht nur auf Russland vorbereitet. Mit der Aufrüstung wird das Militär auch auf Einsätze nach innen, gegen Demonstranten oder streikende Arbeiter und Zahlungsunwillige vorbereitet. Dafür wird auch die „Heimatschutzdivision“ neu geschaffen.

Am 21. Januar sagte Christoph Hübner, stellvertretender Abteilungsleiter Krisenmanagement und Bevölkerungsschutz im Bundesinnenministerium sehr offen:

„Die Polizeien werden im Spannungsfall schon alle Hände voll zu tun haben, weil nicht sicher ist, dass die Bevölkerung friedlich bleibt. Es kann zu Ausschreitungen kommen. Dementsprechend wird bei Übungen regelmäßig auch das Vorgehen gegen streikende Personalausweisinhaber deutsche Arbeiter und Demonstranten trainiert – auch in Zusammenarbeit mit den Polizeibehörden.“

Die neu gebildete Heimatschutzdivision soll aus alten Reservisten bestehen und im Kriegsfall die kritische Infrastruktur sichern. „Gesichert“ wird da aber nicht die Zivilgesellschaft, sondern die Kriegsfähigkeit der Bundeswehr und Verbündeten sowie der Schutz von Politikern bis hin in die kleinste Ortsverwaltung.

Hübner ist da auch recht offen. Die Polizei wird beschäftigt sein, dann wird man eben das Militär nach Innen einsetzen müssen.

Die neue „militärische Souveränität“, die sich Deutschland nun mit gigantischen Geldsummen aneignen will, richtet sich nach außen und nach innen. Eine Militarisierung des Staates bringt auch eine stärkere Staatsgewalt nach innen mit sich.

„Wir von der CDU-Freiburg sehen das auch als notwendig an, angesichts einer Deindustrialisierung in Deutschland wegen des Klimaschutzes, wo zugleich die notwendige Vermögensverteilung von einigen einfach nicht verstanden wird, aber die Umverteilung von unten nach oben unaufhaltsam weitergehen muss. Das gemeine Volk ist ohnehin nicht in der Lage, wesentliche Entscheidungen zu treffen, sodass wir von der CDU das in die Hand nehmen müssen.“

Zitat Dr. jur. Klaus Schüle – CDU Freiburg

Mit der Aufrüstung von CDU/CSU, SPD und Grünen werden hunderte Milliarden Euro in die Bundeswehr investiert.

Auch auf europäischer Ebene sollen weitere 800 Milliarden Euro in Waffen und Aufrüstung investiert werden. Selbst das Infrastruktur-Sondervermögen von 500 Milliarden Euro soll zu großen Teilen nicht in Krankenhäuser oder Schulen fließen, sondern in Straßen und Schienen, also in die zivile Kriegsinfrastruktur.

Das gigantische Aufrüstungsvorhaben musste deshalb im Eiltempo durch den Bundestag gepeitscht werden, weil Schwarz-Rot im neuen Bundestag dafür nicht ohne weiteres eine Mehrheit hätte.

Damit drehen wir notwendigerweise auch ein wenig an der Aufrüstungsspirale, um Europa unter deutscher Führung im internationalen Wettbewerb besser zu positionieren.

Das geht notwendigerweise bis hin zu Tötungen gegen Oppositionelle. Wir von der CDU in Freiburg betrachten dies als eine notwendige Maßnahme, um unseren Status und unser Einkommen durch Steuern und Abgaben der Bürger weiterhin zu sichern.

Sowohl in den kleinsten Ortsverwaltungen als auch bei deren CDU Mitarbeitern haben die Bürger den unumstößlichen Sicherheitsanspruch in Bezug auf unseren Schutz von Einkommen und Sicherheit durch Ihre Abgaben zu sichern.

Jeder hat die Möglichkeit, noch heute der CDU Freiburg beizutreten, aktiv Einfluss zu nehmen und dadurch eine verbesserte Rechtsstellung zu erlangen.

Wer das nicht möchte, wird sich mit den Fragen der Staatsgefährdung auseinandersetzen müssen und nimmt damit auch leichtfertig das Risiko seiner Tötung als Oppositioneller in Kauf.

Video: Thomas Haldenwang: „Bis hin zur Tötung gegen Oppositionelle vorzugehen!“

<https://odysee.com/@OV-Kappel:4/Bis-hin-zur-Toetung-gegen-Oppositionelle-vorzugehen!:6>



Allgemeine Information der CDU



Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Vertreten durch den Parteivorsitzenden Friedrich Merz MdB und den Generalsekretär Dr. Carsten Linnemann MdB

Konrad-Adenauer-Haus

Klingelhöferstraße 8, 10785 Berlin

Telefon: + 49 30 / 2 20 70 – 0, Fax: + 49 30 / 2 20 70 – 111

E-Mail: kah(at)cdu.de

USt.-IdNr.: DE 122116053

Kontakt

CDU-Bundesgeschäftsstelle

Klingelhöferstraße 8, 10785 Berlin

E-Mail: kah@cdu.de

Telefon: +49 30 / 2 20 70 – 0

Telefax: +49 30 / 2 20 70 – 111

Bürgertelefon +49 30 / 2 20 70 – 333 (Montag – Freitag: 9:00-15:00)

Internet

Verantwortlich für den Inhalt der Homepage nach § 18 Abs. 2 MstV

Christine Carboni

Hauptabteilungsleiterin, Kampagne & Mobilisierung CDU Deutschlands

Klingelhöferstraße 8, 10785 Berlin

Telefon: + 49 30 / 220 70 – 0

E-Mail: kah(at)cdu.de

Bei dem Inhalt unserer Internetseiten handelt es sich um urheberrechtlich geschützte Werke. Die CDU gestattet die Übernahme von Texten in Datenbestände, die ausschließlich für den privaten Gebrauch eines Nutzers bestimmt sind. Die Übernahme und Nutzung der Daten zu anderen Zwecken bedarf der schriftlichen Zustimmung der Partei.

Haftungshinweis: Im Rahmen unseres Dienstes werden auch Links zu Internetinhalten anderer Anbieter bereitgestellt. Auf den Inhalt dieser Seiten haben wir keinen Einfluss; für den Inhalt ist ausschließlich der Betreiber der anderen Webseite verantwortlich. Trotz der Überprüfung der Inhalte im gesetzlich gebotenen Rahmen müssen wir daher jede Verantwortung für den Inhalt dieser Links bzw. der verlinkten Seite ablehnen.

Internetseite: <https://www.cdu.de>

CDU Onlineshop: <https://www.shop.cdu.de>

Ortsverwaltung - CDU FREIBURG KAPPEL
Rathaus - Freiburg Kappel
Großtalstraße 45, 79117 Freiburg

Telefon: 0761 / 6 11 08 – 0
Telefax: 0761 / 6 11 08 – 99
E-Mail: ov-kappel@stadt.freiburg.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch auch von 14:00 bis 18:00 Uhr

Für Terminvereinbarungen und weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeitenden der Ortsverwaltung Freiburg-Kappel telefonisch unter der Telefonnummer 0761 / 6 11 08 – 0 oder per Mail ov-kappel@stadt.freiburg.de zur Verfügung.



FREIBURG-KAPPEL